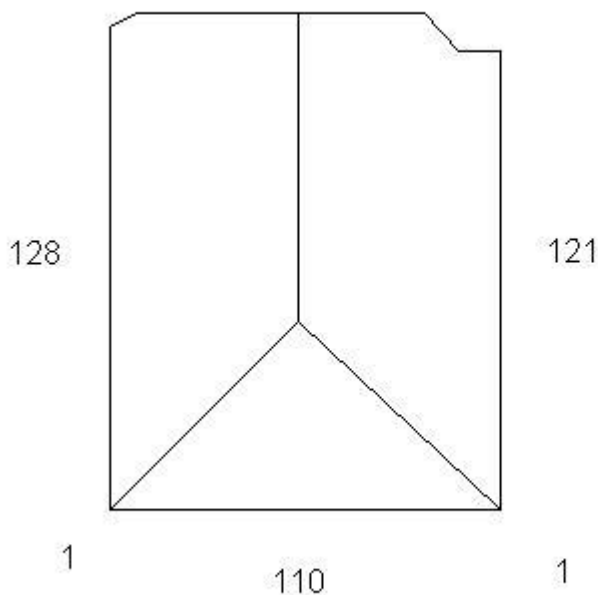


Uliza

Meine Interpretation des Modells \“La Strada\” von Hanne Falkenberg – aber nicht quadratisch, sondern rechteckig für bessere Passform

Ich liebe die Hanne Falkenberg – Modelle, nur oft sind die einfach zu kastig und unförmig. Ich habe durch etwas “Trickserei” bei den Abnahmen eine Rechteckversion davon gestrickt. Der Name Uliza ist die russische Übersetzung von “La Strada”.

Hier zunächst eine Prinzipskizze (der halben Jacke).



Die Jacke wird in einem Teil gestrickt, es gibt nur Schulternähte und Armnähte. Die Zahlen in der Skizze geben die Maschen für den Anschlag an. Gestrickt wird also von außen nach innen auf dem Bild und wo der Mittelstrich zu sehen ist, dort wird der Ärmel eingestrickt.

Größe: 38/42 – fertige Maße ca. 50cm einfache Breite, 60cm Länge

Material:

- 500g Baby-Alpaca-Garn, jeweils 250g in einer Farbe
- Rundstricknadel Nr. 3, mindestens 120cm lang
- 2 Maschenmarkierer
- Nähnadel, Schere

Maschenprobe: kraus rechts – 28M und 58 Reihen ergeben 10cm²

Los geht's:

- 359 Maschen in schwarz anschlagen, relativ locker (sonst verzieht sich der Rand)
- Eine Reihe rechts stricken, dabei die Markierer setzen
- Nächste Reihe rechts, an den markierten Stellen jeweils 3 Maschen zusammenstricken, die nächste Reihe rechts. Diese beiden Reihen noch 8 mal wiederholen (insgesamt 9 Rippen)
- Ab jetzt im Streifenmuster arbeiten, dafür immer 4 Reihen in der zweiten Farbe und 2 Reihen in schwarz stricken. Die Abnahmen wie folgt: im schwarzen Streifen immer 3 Maschen zusammenstricken. In einem der bunten Streifen 3 Maschen zusammenstricken, im 2. nur 2 Maschen zusammenstricken. Dabei eine Masche der längeren Seite "verbrauchen", d.h. die Abnahmemasche **nicht** aus der mittleren Partie zwischen den Abnahmestellen nehmen.
- Nicht vergessen, die Ausschnittzunahmen zu arbeiten. Im 2. schwarzen Streifen nach dem äußeren Rand damit beginnen. für den vorderen Ausschnitt 5×1,3×2 und 1×3 Maschen zunehmen. Für den hinteren Rand 2×1,1×2 und 1×3 Maschen zunehmen. Jeweils in jeder 2. Reihe.
 - So strickt man immer weiter, bis die Maschen zwischen den Abnahmestellen aufgebraucht sind. Faden abschneiden

- Dann sind noch Maschen auf der Nadel – das sind die Ärmelmaschen. Der Reihenanfang wird nun unter den Arm verlegt, wenn man will, kann man die Ärmel auch rund stricken, dann spart man sich noch eine Naht.
- Das Streifenmuster fortsetzen. Ich habe immer in den schwarzen Streifen jeweils 1 Masche beidseits abgenommen für die Ärmelschrägung.
- Nach 33 schwarzen Streifen ist die Ärmellänge erreicht (bei mir, man kann das ja gut ausprobieren!), dann noch 9 schwarze Rippen stricken, damit das Ärmelbündchen genau so breit ist wie die Umrandung.
- Jetzt ist das erste Teil vollendet.
- Nun schlägt man 223 Maschen an und nimmt dann noch 128 Maschen aus dem Rückenteil auf.
- Jetzt strickt man das zweite Jackenteil gegengleich zum ersten.
- Die Schulter- und Armnähte schließen. Dabei gut darauf achten, dass die Streifen korrekt aneinander stoßen.

Halsbündchen:

100 Maschen anschlagen, und 18 Reihen kraus rechts in schwarz stricken. Die Maschen auf einen Kontrastfaden ziehen und an den Ausschnitt im Steppstich annähen. Den Kontrastfaden entfernen.

Die Bilder zeigen die Jacke in verschiedenen Stadien.



